

Weitere Galerien in Vorbereitung!



Frans Hals. Der lustige Zecher
(Verkleinerte Illustrationsprobe aus „Die Meisterwerke
des Rijks-Museum)

Von „Sanfstaengls Maler-Klassiker-Ausgaben“ erscheint
Mitte März Band IV:

**Die Meisterwerke
des Rijks-Museum**

208 Kunstdrucke nach den Origin.-Gemälden zu Amsterdam „ „ „ „ „ „ „

In Lwd. geb. Preis Mk. 12. – ord., Mit einleitendem Text von
Mk. 8. – no. bar. Dr. Karl Voll

Zu dauernder Verwendung empfehle Band I/III der „Maler-Klassiker“:

- | | |
|--|--|
| I. Die Meisterwerke der Kgl. Älteren Pinakothek zu München | } Preis pro Band
Mk. 12. – ord.
Mk. 8. – n. bar. |
| II. Die Meisterwerke der Kgl. Gemälde-Galerie zu Dresden | |
| III. Die Meisterwerke d. National-Gallery zu London | |

Nur fest bezw. bar. Freixemplare 11/10.

Geschmackvolle Prospekte in mäßiger Anzahl kostenlos!
Verlangzetteln liegt bei!

München, Anfang März 1903.
Franz Sanfstaengl

Kapitän Sverdrup, Neues Land,

welches grossartige Reisewerk soeben bei mir zu erscheinen beginnt, findet allgemein so grossen Anklang, dass ich wiederholt die Auflage von Lieferung 1 und 2 erhöhen musste. Ich kann beide Lieferungen nun wieder reichlich à cond. liefern und bitte, sich umgehend mit Vorrat zu neuen Manipulationen versehen zu wollen unter Benutzung des beiliegenden Bestellzettels.

Lieferung 4 erscheint am 3. März und dann voraussichtlich jede Woche eine weitere Lieferung. Von Lieferung 3 ab liefere ich nur fest resp. bar und bitte um schleunigste Kontinuations-Angabe, soweit noch nicht geschehen.

Band I gebunden erscheint voraussichtlich im Juni; Band II bald darauf. Alle mir hierauf bisher zugegangenen festen Bestellungen sind genau vorgemerkt.

Da durch das allmähliche Erscheinen die Abonnenten der Lieferungsausgabe eher in den Besitz des Werks gelangen als die Abnehmer der Bandausgabe, ist der Vertrieb der Lieferungs-ausgabe jetzt besonders aussichtsvoll, worauf ich namentlich die geehrten Firmen aufmerksam mache, die sich sonst nur für komplett vorliegende Werke zu verwenden pflegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 28. Februar 1903.

F. A. Brockhaus.